

## Internationale Übersichten

**Vorbemerkungen:** Zur Bearbeitung des Internationalen Teils dieses Jahrbuches wurde in erster Linie das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) herangezogen, das im Statistical Yearbook 1948, 1949/50 und 1951, dem Monthly Bulletin of Statistics und dem Demographic Yearbook 1948, 1949/50 und 1951 enthalten ist. Außerdem dienten als Quellen die Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen internationalen Körperschaften sowie der internationalen Verbände und Studiengruppen.

Im einzelnen sind dies:

Population and Vital Statistics Reports (UN)  
 Yearbook of Food and Agricultural Statistics (FAO)  
 Monthly Bulletin, Food and Agricultural Statistics (FAO)  
 Commodity Reports (FAO)  
 Economic Survey of Europe (ECE, UN)  
 National Income Statistics of Various Countries (UN)  
 International Financial Statistics (IMF)  
 Balance of Payments Yearbook (IMF)  
 Yearbook of Labour Statistics (ILO)  
 International Labour Review (ILO)  
 Epidemiological and Vital Statistics Report (WHO)  
 Rubber Statistical Bulletin (International Rubber Study Group, London)  
 Statistical Bulletin (International Tin Study Group, Den Haag)

Soweit wie möglich sind die aus den angeführten Veröffentlichungen entnommenen Angaben an Hand von Jahrbüchern und Monatsveröffentlichungen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder ergänzt worden.

### Gebietsstand und Gebietsveränderungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der gegenwärtigen tatsächlichen (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen von dieser Regel sind weiter unten bzw. in den Tabellen vermerkt. Ausnahmen bilden unbedeutende Gebietsveränderungen. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder eine Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein. Sie dient nur als geographische Basis für die veröffentlichten statistischen Reihen.

Eine Anzahl von Gebietsveränderungen, hauptsächlich als Folge des 2. Weltkrieges, beeinträchtigen die zeitliche Vergleichbarkeit der Zahlen erheblich. Diese Veränderungen sind durch einen Strich in der Zahlenreihe (waagrecht bzw. senkrecht) gekennzeichnet (siehe Zeichenerklärung) und — soweit möglich — in einer Fußnote erläutert.

Die bedeutendsten Gebietsveränderungen in Europa — ausgehend vom Vorkriegsgebietsstand —, die in Fußnoten nicht besonders vermerkt sind, werden nachfolgend kurz erwähnt. Für die Kriegszeit sind hierzu die zuverlässigsten verfügbaren Quellen herangezogen worden, für die Nachkriegszeit dienen die Friedensverträge als Grundlage.

### Deutschland

**Vorkriegsangaben:** Die Angaben für die Jahre 1936 bis 1938 beziehen sich auf das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937. Das Saargebiet ist eingeschlossen; Österreich und die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete sind nicht enthalten. Bei Angaben für das Deutsche Reich vor 1936 oder nach 1938 wird auf den Gebietsstand in Fußnoten hingewiesen. In den Fällen, wo Vorkriegsangaben, berechnet auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, vorhanden sind, wurden diese eingesetzt.

**Nachkriegsangaben:** beziehen sich in der Regel nur auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Soweit Angaben vorhanden waren, sind gesondert ausgewiesen: Berlin (Westsektoren und/oder Ostsektor) und die sowjetische Besatzungszone. Für die unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Gebietsteile liegen Angaben nicht vor. Diese Gebietsteile sind bei Polen enthalten. Das Saargebiet ist besonders aufgeführt und ist nur ausnahmsweise beim Außenhandel ab 1948 in den Zahlen von Frankreich enthalten.

### Bulgarien

Zugang der Süd-Dobrukscha, 7696 qkm, nach dem Vertrag vom September 1940 mit Rumänien. Zugang griechischen Gebietes, 14151 qkm, im April 1941. Zugang jugoslawischen Gebietes, Skopje und Bitolj, von ungefähr 27315 qkm Ende 1941. Der Vertrag vom 10. 2. 1947 bestätigte den Verbleib der Süd-Dobrukscha bei Bulgarien; die anderen Gebiete aber fielen an Griechenland und Jugoslawien zurück.

### Finnland

Abtretungen an die Sowjetunion nach dem Vertrag von Moskau im März 1940: Isthmus von Karelien, Westufer des Ladogasees, Salla-Gebiet am Polarkreis und Teile der Halbinseln Rybachi und Sredni. Die Insel Hanko wurde der Sowjetunion für 30 Jahre als Seestützpunkt überlassen. Das gesamte abgetretene Gebiet umfaßte 35084 qkm. Rückführung des größten Teils der angeführten Gebiete nach Widerrufung des Vertrages von Moskau am 5. 12. 1941. Anlässlich des finnisch-russischen Waffenstillstandes am 19. 9. 1944 wurden mit Ausnahme Hankos sämtliche Gebietsteile wieder der Sowjetunion angegliedert. Dazu kam noch die Provinz Petsamo sowie Überlassung der Halbinsel Porkkala für 50 Jahre. Der Vertrag von Paris am 10. 2. 1947 bestätigte diese Abtretungen. Finnland verlor insgesamt 45792 qkm, was seinen Gebietsumfang von 382801 qkm am 1. 7. 1937 auf 337009 qkm verringerte.

### Griechenland

Zeitweise Abtretung griechischen Gebietes an Bulgarien (s. Bulgarien). Zugang der Dodekanes-Inseln, 2682 qkm, von Italien nach dem Vertrag vom 10. 2. 1947.

### Ungarn

Zugang tschechoslowakischen Gebietes in der Slowakei und Karpatho-Ukraine von 11927 qkm im November 1938. Annexion des Restes der Karpatho-Ukraine von 12061 qkm im März und April 1939. Zugang Nord-Transsylvaniens, 43104 qkm, von Rumänien Ende August 1940. Zugang jugoslawischen Gebietes, 11475 qkm, im April 1941. Gegenüber dem Gebiet nach dem Vertrag von Trianon, 93075 qkm, dehnte sich Ungarn auf 171640 qkm aus. Nach dem Potsdamer Abkommen wurde Ungarn wieder auf die Größe des Trianon-Gebietes reduziert; darüber hinaus wurde der Brückenkopf von Preßburg (Bratislawa), 62 qkm, an die Tschechoslowakei abgetreten.

### Jugoslawien

Während des Krieges fand eine Anzahl Gebietsveränderungen statt (s. Bulgarien, Italien und Ungarn). Nach dem Kriege kehrte Jugoslawien zu seinen Vorkriegsgrenzen zurück. Der Vertrag vom 10. 2. 1947 sprach ihm 9338 qkm (nach italienischer Schätzung 7763 qkm) vormaligen italienischen Gebietes zu. Der gegenwärtige Gebietsstand beträgt 256880 qkm gegenüber 247542 qkm vor dem Kriege.